



# POSTULAT

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Urheber</b>    | Serge Rey, UDC, Michel Cretton, PLR/FDP, Tarcis Ançay, PS/GC und Romaine Duc-Bonvin, PDCVr |
| <b>Gegenstand</b> | Unterdotierte Informatikdienste in den Walliser Berufsfachschulen?                         |
| <b>Datum</b>      | 07/03/2022   |
| <b>Nummer</b>     | 2022.03.057  |

Heute kommen in den meisten Berufsbildungsgängen im Wallis angepasste und branchenspezifische Lehrmittel zur Anwendung. Diese Lehrmittel liegen in erster Linie in «Papierform» vor (Ordner oder Bücher). Seit einigen Jahren halten allerdings in einigen Bildungsgängen digitale Unterrichtsmittel Einzug. Überdies werden verstärkt gemeinsame Programme für alle Bildungsgänge eingesetzt. Dies ist denn auch von allen Bildungspartnern so gewollt und wird von ihnen gefördert. In einigen Berufen gilt das Wallis als Vorreiter bei dieser Digitalisierung. Der verstärkte Einsatz digitaler Unterrichtsmittel in den Berufsfachschulen bringt aber auch zahlreiche Probleme mit sich, die von den Lehrpersonen – aus Mangel an Zeit oder IT-Kenntnissen – nicht gelöst werden können.

Die Berufsfachschulen Sitten (EPCA), Châteauneuf und Martinach (EPASC) verfügen über einen gemeinsamen Informatikdienst. Zusammen zählen diese drei Schulen fast 4'500 Lernende und 460 Lehrpersonen. Der Informatikdienst verfügt aber gerade mal über 2 VZE. Zum Vergleich: Das CPNV (Centre Professionnel du Nord Vaudois) zählt 3'700 Lernende und 320 Lehrpersonen und sein Informatikdienst besteht aus vier Personen. Die ETML (Ecole Technique - Ecole des Métiers de Lausanne) zählt ihrerseits 635 Lernende und verfügt über zwei Informatiker.

Der digitale Wandel in der Berufsbildung muss unter optimalen Bedingungen und zur Zufriedenheit aller beteiligten Partner erfolgen. Er muss insbesondere im Interesse der Lernenden erfolgen und darf nicht aufgrund von IT-Problemen zu einem Hindernis werden.

## Schlussfolgerung

Mit diesem Postulat fordern wir den Staatsrat auf, die Möglichkeit zu prüfen, den digitalen Wandel in der Berufsbildung zu unterstützen, indem zusätzliche Ressourcen im IT-Bereich gewährt werden. Dies mit dem Ziel:

- diesen digitalen Wandel im Interesse aller Bildungspartner effizient zu begleiten;
- den Einsatz digitaler Unterrichtsmittel für alle Lernenden zu fördern.